

71

GEMEINDE ERLENBACH LANDKREIS MAIN - SPESSART

3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS

„WINTERLEITE - HERMANNNSBERG“



M. 1 : 1000



PLANUNG : ARCHITEKT WILLI MÜLLER ALFRED - RUPPERT - STR. 10 97828 MARKTHEIDENFELD TEL 09391 - 98240 FAX 09391 - 3168	
DATUM : 10.01.2000 GEÄNDERT : 03.07.2000	GEZ: Klauß BLATT 1

SETZUNGEN

BauGB und Art. 91 BayBO



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
der 3. Änderung des Bebauungsplans
„ WINTERLEITE – HERMANNBERG “

Dachform :

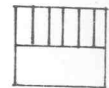


Baugrenze

Dachneigung :

Garagen und Nebengebäude können auch
außerhalb der Baugrenzen errichtet werden

Höheneinstellung de



Straßenverkehrsflächen

Sparrenwiderlager



Straßenbegrenzungslinie



Entwässerungsgraben

Garagen



Öffentliche Grünfläche
Zweckbestimmung : Straßenbegleitgrün

Abstandsflächen



Allgemeines Wohngebiet
gemäß § 4 BauNVO

Heizungen

Max. zulässige Grundflächenzahl 0,4

Max. zulässige Geschosflächenzahl 0,7

Zahl der Vollgeschosse

Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Hauptfirstrichtung

Offene Bauweise

7092

7091

7090

7089

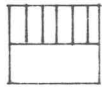
7088

7086

Dachform : Satteldach
Für Garagen, Nebengebäude und Carports
sind Satteldächer und Flachdächer zulässig

Dachneigung : 35° - 45°

Höheneinstellung der Gebäude : Für Gebäude mit diesem Symbol darf
die Wandhöhe (WH) im Sinne
von Art. 6 Abs.3 Satz 2 BayBO
max. 4,00 m betragen.



Die Wandhöhe bezieht sich auf die natürliche
Geländeoberfläche am höchsten Gelände-
punkt innerhalb der bergseitigen Gebäudewand.

Sparrenwiderlager

Die Höhe der Sparrenwiderlager darf **max. 0,50 m**
betragen, gemessen über Rohoberkante der letzten
Geschosßdecke.

Garagen

Gemäß BayBO, jedoch wird in Abweichung zur BayBO
zwischen den Garagen und den öffentlichen
Straßenverkehrsflächen ein Abstand von **mind. 5,00 m**
festgesetzt.









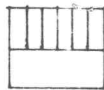



Abstandsflächen

Die Abstandsflächen regeln sich nach Art. 6 BayBO.

Heizungen

Ölheizungen und Öllagerungen sind im Plangebiet
nicht zulässig.

II. HINWEISE

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans " Winterleite - Hermannsberg "
-  Bestehende Grundstücksgrenzen
-  Geplante Grundstücksgrenzen
-  Flurnummern
-  Höhengichtlinien über NN
-  Maßangabe in Metern
-  Bestehende Wohngebäude
-  Bestehende Nebengebäude
-  Vorgeschlagene Gebäudestellung
-  Geplante Abwasserleitung
-  Geplante Trinkwasserleitung
-  Geplante Oberflächenwasserleitung

Es muß mit Hang - und Schichtenwasseraustritten gerechnet werden.
Dränagewasser darf nicht in die gemeindliche Kanalisation
eingeleitet werden.

III. VERFAHRENSVERMERKE

Der Gemeinderat von Erlenbach hat in der Sitzung vom 07.09.1999 die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes „WINTERLEITE - HERMANNENBERG“ beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 20.3.2000 ortsüblich bekanntgemacht

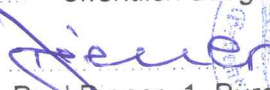
Erlenbach, den 24.10.2000


Paul Diener, 1. Bürgermeister



Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes vom 10.01.2000 wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 31.7.2000 bis 1.9.2000 öffentlich ausgelegt

Erlenbach, den 24.10.2000


Paul Diener, 1. Bürgermeister



~~Zu dem Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans vom 10.01.2000 wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB in der Zeit vom bis beteiligt.~~

~~Erlenbach, den~~

~~.....
Paul Diener, 1. Bürgermeister~~

Die Gemeinde Erlenbach hat mit Beschluss des Gemeinderats vom 19.9.2000 die 3. Änderung des Bebauungsplans vom 10.01.2000 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Erlenbach, den 24.10.2000


Paul Diener, 1. Bürgermeister

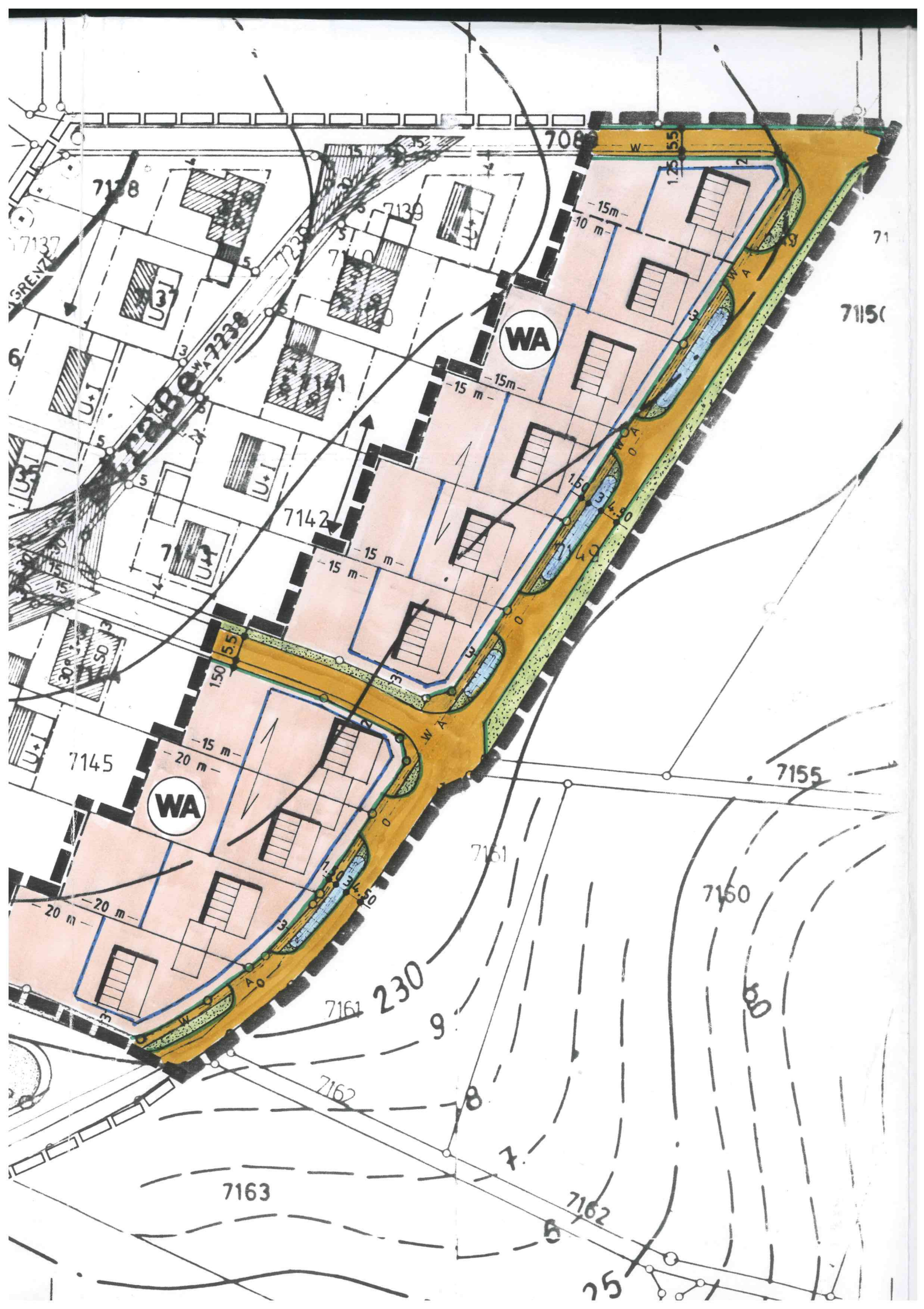


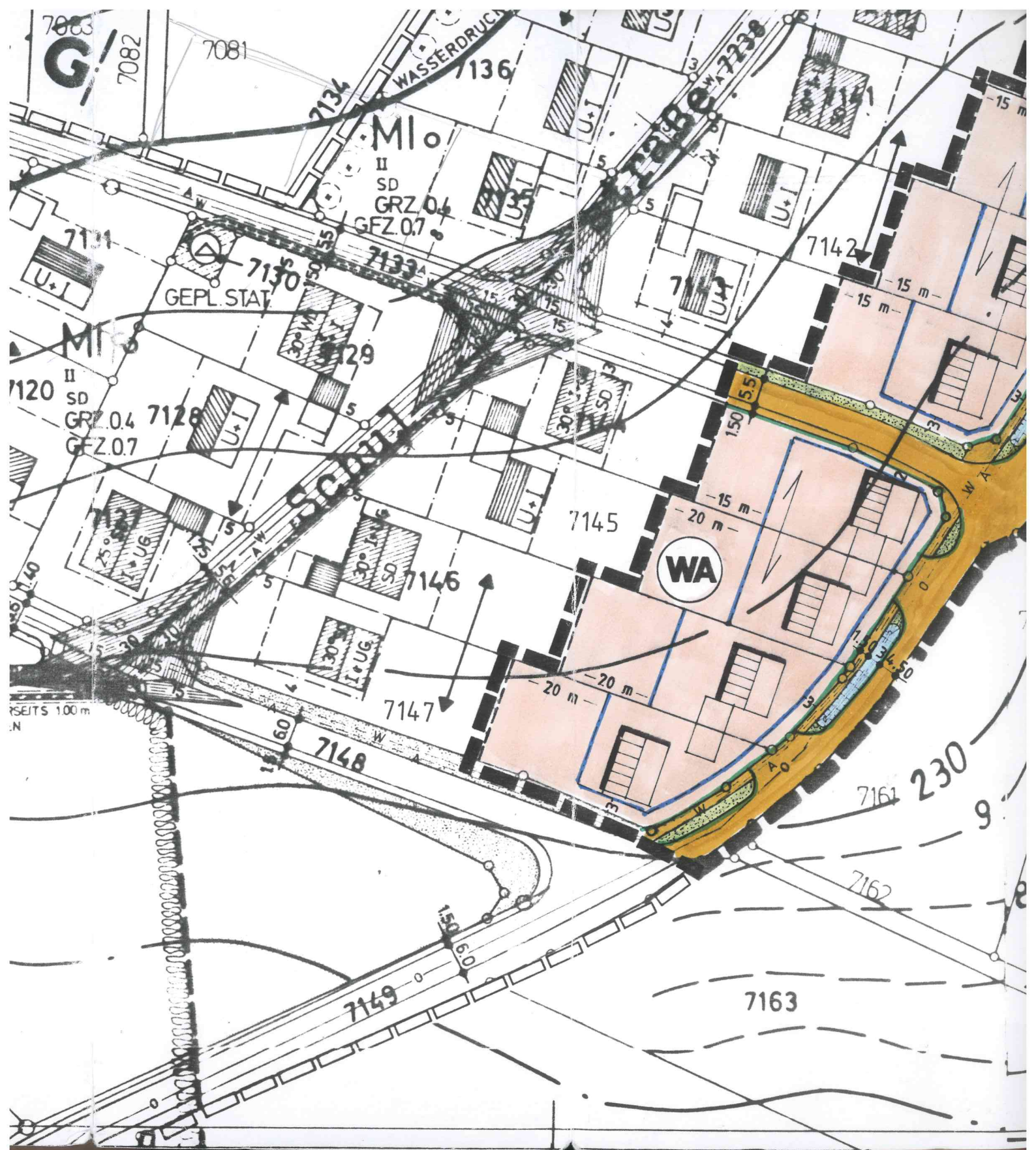
Der Satzungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplans „WINTERLEITE - HERMANNENBERG“ vom 10.01.2000 wurde am 20.10.2000 gemäß § 10 BauGB Abs. 3 ortsüblich bekanntgemacht. Die 3. Änderung des Bebauungsplans „WINTERLEITE - HERMANNENBERG“ ist damit in Kraft getreten. Auf die Rechtsfolgen gem. § 44 Abs. 5 und 215 Abs. 2 BauGB wurde hingewiesen.

Erlenbach, den 24.10.2000


Paul Diener, 1. Bürgermeister







7083
G
7082

7081

MI

II
SD
GRZ.04
GFZ.07

7134
7136
7138
7139

GEPL. STAT.

7128
II
SD
GRZ.04
GFZ.07

WA

7148

7163

7161 230

7162

SEITENS 100 m
N